

Mitteilungsvorlage
vom 19.05.2021

öffentliche Sitzung

Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion; Förderprojekte 2020

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
15.06.2021	Inklusionsbeirat
16.06.2021	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt

Sachlage leicht verständlich:

Das Inklusionsamt gibt Geld für Projekte,
die Menschen mit und ohne Behinderung
gemeinsam machen.

In der Vorlage werden größere Förderprojekte vorgestellt:

- Der Verein Tabalingo beantragt eine Erweiterung des Ninja-Warrior-Parcours.
- Sechsmonatiges Sensibilisierungsprojekt für Schüler der 9. Klasse der Realschule Kubiz in Alsdorf.
- Ferienprojekte Reiten, Fußball, Tanzen, Basketball und Kreativgruppe für 52 Kinder mit und ohne Behinderung in Stolberg.
- Teilnehmer des inklusiven Musicals in Kooperation von Floodlight Musicals e.V. und der Caritas besuchen eine Musical-Revue.
- Untersuchung digitaler Plattformen auf Angebote für Menschen mit Behinderung und Befragung von Menschen mit Behinderung zu Erfahrungen.

- Im Theaterprojekt „Als gäbe es kein Morgen...“ machen 16 Menschen mit und ohne Behinderung verschiedene Video-Installationen.

Sachlage

Im Rahmen der vom Städteregionsausschuss am 16.06.2016 beschlossenen „Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion“ (Sitzungsvorlage 2016/0188) und ihrer vom Städteregionsausschuss am 28.03.2019 beschlossenen Neuausrichtung (Sitzungsvorlage 2019/0021) werden Maßnahmen gefördert, die helfen, den Inklusionsplan der StädteRegion Aachen umzusetzen.

Zu den Anträgen mit einem Fördervolumen von mehr als 1.000 € ist im Inklusionsbeirat sowie im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demografische Vielfalt zu berichten. Dem kommt die Verwaltung mit dieser Vorlage nach.

Seit der letzten Information im März des vergangenen Jahres (Sitzungsvorlage 2020/0173) wurden sechs derartige Anträge gestellt. Die Projekte werden nachfolgend kurz aufgezeigt.

Inklusives Sportangebot

Um das outdoor-Sportangebot für inklusive Gruppen zu erweitern, wurde der vorhandene Ninja-Warrior-Parcours um zusätzliche Elemente ergänzt. Der Parcours bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Durch die Herausforderung bekommen die Teilnehmenden mehr Selbstbewusstsein und eine neue Wahrnehmung auf ihren Körper.

Die Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderung trainieren wöchentlich gemeinsam unter Anleitung. Antragssteller: Tabalingo Sport & Kultur integrativ e.V., Stolberg. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 10.663,82 €, beantragt und bewilligt wurden 4.972,50€.

Sensibilisierung für Einschränkungen von Menschen mit Beeinträchtigung

Um für den Umgang mit Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren und das gegenseitige Verständnis sowie den Abbau von Berührungsängsten und Hemmnissen zu fördern, wurde ein sechsmonatiges Sensibilisierungsprojekt für Schüler_innen des 9. Jahrgangs an der Realschule Kubiz in Alsdorf entwickelt und durchgeführt. Das mehrmonatige Projekt fördert die Einbindung des Inklusionsgedankens in die Gesellschaft sowie die Anerkennung von Inklusion als Selbstverständlichkeit.

Die Schüler_und Schülerinnen nahmen wöchentlich an aufeinander aufbauenden Modulen teil. Das Projekt wird nach Rückkehr in den Schulalltag abgeschlossen. Antragssteller: EUKOBA e.V. – SENSE Akademie, Linnich. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 11.000,00 €, beantragt und bewilligt wurden 5.000,00 €.

Inklusive Herbstferienprojekte

Im Herbst des vergangenen Jahres wurden die Ferienprojekte Reiten, Fußball, Tanzen, Basketball und Kreativgruppe mit insgesamt 52 Kindern mit und ohne Behinde-

rung durchgeführt. Die Kinder lernten neue Sportarten kennen und erleben, konnten ihre Kreativität entdecken und verbrachten ein gelungenes Miteinander.

Es handelte sich um inklusive Angebote in den Herbstferien 2020. Antragssteller: Tabalingo Sport & Kultur integrativ e.V., Stolberg. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 10.798,21 €, beantragt und bewilligt wurden 2.526,70 €.

Inklusive Teilnehmergruppe bei Musical-Revue

Vor dem Hintergrund der Realisierung eines inklusiven Musicals in Kooperation von Floodlight Musicals e.V., der Caritas sowie der Verwaltung konnten Interessierte eine Musical-Revue besuchen. Insgesamt nahmen 250 Personen aus Werkstätten, einer Realschule, einem Seniorenzentrum sowie weitere Menschen mit Behinderung teil, die so einen guten Einblick in das Genre Musical und damit das zukünftige inklusive Gemeinschaftsprojekt erhielten.

Antragssteller: Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH, Eschweiler. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 6.250 €, beantragt und bewilligt wurden 2.562,50 €.

Digitale Optimierung im Bereich Inklusion

Bei dem Rechercheprojekt zu digitalen Plattformen wurde untersucht, wie die vorhandenen digitalen Angebote von Menschen mit Behinderung genutzt werden bzw. werden können. Zusätzlich wurde eine Befragung von Menschen mit Behinderung durchgeführt, um zusätzlich einen praxisorientierten Einblick in die Barrierefreiheit digitaler Medien zu erhalten. Die Ergebnisse sollen zukünftig bei weiteren Projekten Berücksichtigung finden.

Antragssteller: Schule des Sanften Herzens e.V., Aachen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 3.326,18 €, beantragt und bewilligt wurden 1.575,50 €.

Inklusive Theatergruppe

Im Rahmen des Theaterprojektes „Als gäbe es kein Morgen...“ werden mit 16 Menschen mit und ohne Behinderung Video-Installationen mit gefilmten Performances und Interviews sowie Bildern und Objekten erstellt. Im gesamten Entstehungsprozess sind Interaktionen mit anderen Initiativen und Interessierten angestrebt. Das Projekt läuft bis Ende 2021.

Antragssteller: Schule des Sanften Herzens e.V., Aachen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 36.111,00 €, beantragt und bewilligt wurden 5.000,00 €.

Rechtslage:

Das Förderprogramm „Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion“ (Sitzungsvorlagen 2016/0188 und 2020/0173) ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Im Produkt 05.03.04 waren unter dem Sachkonto 543963 „Sachaufwand Inklusion“ des Haushalts 2020 insgesamt 75.000 € veranschlagt. Davon war ein Betrag in Höhe von 30.000,00 € für Zuwendungen zur Förderung der Inklusion reserviert. Im Jahr 2020 unterstützte die Verwaltung inklusive Projekte mit rund 20.000 €.

Auswirkungen auf die Stärkung der Inklusion:

Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit der Einführung der Richtlinie sollen Initiativen und Projekte, die sich mit der Stärkung der Inklusion in der Städte-Region Aachen befassen, unterstützt werden.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:

gez. Dr. Ziemons